



PRESSEMITTEILUNG

Dialyse in der Lungenklinik Hemer
Januar 2018

Nr. 2018/01

Dialyseverfahren auf der Intensivstation der Lungenklinik Hemer möglich

Die Lungenklinik Hemer freut sich aktuell, das Leistungsspektrum auf der Intensivstation ergänzen zu können. Ab sofort ist es möglich, insbesondere auch Langzeitbeatmungs- und Weaningpatienten zu behandeln, die aufgrund einer vorbestehenden chronischen Niereninsuffizienz mehrmals in der Woche dialysiert werden müssen. Bisher mussten diese Patienten in eine andere Klinik mit Möglichkeiten zur Dialyse verlegt werden. Durch die Kooperation mit dem Dialysezentrum Iserlohn ist nun die Ergänzung des Behandlungsspektrums erfolgreich umgesetzt worden.

Das Dialysezentrum Iserlohn besteht seit 25 Jahren in der Waldstadt. Herr Dr. med. Johannes Bunia, unter anderem Facharzt für Nephrologie (Nierenheilkunde), gründete das Zentrum am 1. Januar 1993. Er und sein Team bieten seitdem ambulante Apherese- und Dialysebehandlungen für Iserlohn und die Region an. Seit dem 1. April 2017 gehört das Zentrum zu der DaVita Medical Group, einem ärztlich geführten Netzwerk, das in ganz Deutschland eine koordinierte Betreuung anbietet.



von links: Torsten Schulte (Kaufmännischer Direktor LKH), Dr. med. Hans-Peter Kemmer (Ärztlicher Direktor LKH), Dr. med. Michael Westhoff (Chefarzt der Pneumologie LKH), Dr. med. Michael Stoller (Chefarzt der Anästhesiologie/Intensivmedizin LKH), Dipl.-Med. Semara Spiegelberg (Internistin/Nephrologin, Stv. Ärztliche Leitung MVZ DaVita), Horst Beinghaus (Pflegedienstleitung MVZ DaVita), Dr. med. Johannes Bunia (Internist/Nephrologe, Ärztliche Leitung MVZ DaVita), Marita Jost (Nephrologische Fachschwester MVZ DaVita) (Foto: Anja Haak, Lungenklinik Hemer)